

Grundstudium

1. SEMESTER		
MODUL	CRP	SWS
Mathematik für Ingenieure 1	7	6
Physik 1	4	4
Chemie	2	2
Technische Mechanik 1	6	6
Werkstofftechnik 1	2	2
Fertigungstechnik	4	4
Konstruktion/CAD 1	5	4
PRAXISPHASE 1	2	
SUMME	32	28
2. SEMESTER		
MODUL	CRP	SWS
Mathematik für Ingenieure 2	7	6
Physik 2	2	2
Technische Mechanik 2	6	6
Maschinenelemente 1	6	6
Verfahren der Formgebung	4	4
PRAXISPHASE 2	4	
SUMME	29	24
3. SEMESTER		
MODUL	CRP	SWS
Transformationen 1	4	4
Englisch	4	4
Informatik 1	5	4
Werkstofftechnik 2	2	2
Konstruktion/CAD 2	2	2
Maschinenelemente 2	6	6
Thermodynamik	4	4
PRAXISPHASE 3	2	
SUMME	29	26

Hauptstudium Fachrichtung Formgebung

4. SEMESTER		
MODUL	CRP	SWS
Werkstoffe der Formgebung	5	4
Werkzeuge der Formgebung	5	4
Fügetechnik der Formgebung	2	3
Technisches Englisch	2	2
Sozialkompetenz 1	4	4
Wahlmodule	8	8
Projektmanagement	4	4
SUMME	30	29
5. SEMESTER		
MODUL	CRP	SWS
PROJEKTSTUDIUM	30	
SUMME	30	0
6. SEMESTER		
MODUL	CRP	SWS
Ethik und Unternehmensgespräche	4	4
Allgemeine BWL für Ingenieure	2	2
Recht	2	2
CAX-Technologie	4	4
Wahlmodule	8	8
BACHELOR-THESIS	10	0
SUMME	30	20

Auswahl der empfohlenen Wahlmodule

- Simulation der Formgebung
- Automatisierung und Regelungstechnik
- MATLAB/SIMULINK

Was sagen die Initiatoren?

„Aus Sicht der heimischen Wirtschaft ist es sehr gut, dass gerade die Fachrichtung Formgebung in Biedenkopf angeboten werden kann, denn dort ist der entsprechende Bedarf. Der Standort Biedenkopf und der ganze Westkreis werden dadurch für die Wirtschaft noch attraktiver. Wir werden dafür gerne in den Beruflichen Schulen in Biedenkopf Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.“



Robert Fischbach,
Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf

„Beruflichen Erfolg und attraktive Lebensbedingungen – das ermöglicht der Studiengang Ingenieurwesen, Fachrichtung Formgebung in Biedenkopf. Das Studienangebot stärkt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Region dauerhaft und ist für alle ein Gewinn.“



Dr. Karsten McGovern,
Erster Kreisbeigeordneter Landkreis Marburg-Biedenkopf

„Mit der Einrichtung einer Studium-Plus Außenstelle durch die Technische Hochschule Mittelhessen an den Beruflichen Schulen Biedenkopf wird es zu einer noch stärkeren Verknüpfung von wissenschaftlichen Lehrinhalten und den Unternehmen vor Ort kommen. Die hochqualifizierten Studienabsolventen werden aufgrund der praxisorientierten Hochschulausbildung sofort einsetzbar sein. Die Etablierung des Studienganges in Biedenkopf stellt einen Quantensprung für unsere Region dar und wird sich nachhaltig äußerst positiv auswirken.“



Joachim Thiemig,
Bürgermeister der Stadt Biedenkopf

„Herzliches Willkommen in Biedenkopf für StudiumPlus. Unsere Region ist heute eine international anerkannte Kompetenzhochburg für kontur- und formgebende Technologien. Mit dem Angebot einer dafür maßgeschneiderten Ingenieurausbildung im Erfolgsmodell Studium-Plus bieten die Technische Hochschule Mittelhessen, die Unternehmen, der Landkreis und die Stadt Biedenkopf unserer Jugend exzellente Zukunftschancen vor Ort und sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten nachhaltig.“



Eberhard Flammer,
Geschäftsführer der Elkamet Kunststofftechnik GmbH

„Ein weiterer Meilenstein von StudiumPlus ist die Einrichtung einer neuen Außenstelle mit der Fachrichtung Formgebung in Biedenkopf. Damit entsteht für alle jungen Leute, die mit der Region stark verbunden sind, eine einzigartige Möglichkeit, ein Studium vor Ort in Biedenkopf zu absolvieren. Gleichzeitig findet dadurch auch eine nachhaltige Stärkung der heimischen Industrie im technisch orientierten Bachelor-Bereich durch dieses bedarfsgerechte Studienangebot von StudiumPlus statt. Die Fachrichtung Formgebung stellt für die bereits bestehenden Fachrichtungen von StudiumPlus eine Bereicherung dar. Das Grundstudium ist weitestgehend deckungsgleich mit dem der bestehenden Fachrichtung Maschinenbau. Die wesentliche Vertiefung auf die fachrichtungsspezifischen Themen erfolgt im zweiten Teil des dualen Studiums. Als ein ‚Kind der Region‘ freue ich mich sehr auf die kommenden Aufgaben.“



Prof. Dr. Gerd Manthei,
Direktor des ZDH und Studiengangsleiter



STUDIUMPLUS Außenstelle Biedenkopf

- Ingenieurwesen
in der Fachrichtung
Formgebung

INGENIEURWESEN IN DER FACHRICHTUNG FORMGEBUNG

StudiumPlus stellt sich vor

StudiumPlus ist ein innovatives duales Studienkonzept. Dahinter stehen drei starke Partner: die Technische Hochschule Mittelhessen (THM), das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), in dem 450 Unternehmen und Einrichtungen zusammengeschlossen sind, sowie der Kammerverbund Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill. Gemeinsam haben die Partner ein Studienprogramm entwickelt, in dem akademische Lehre und Berufspraxis gleichermaßen zum Tragen kommen. Das intensive, praxisnahe Studium vermittelt nicht nur Fachwissen. Es bereitet auch auf breiter Basis auf die Berufstätigkeit vor, indem die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden mit in den Fokus gerückt wird: Unternehmensethik, soziale Kompetenzen und Etikette wurden bewusst in die Curricula der Studiengänge aufgenommen. Der enge Dialog zwischen Professoren, Dozenten und Betreuern aus der Praxis sowie Studierenden wird in Kleingruppen intensiv gepflegt.

Einführung

Die formgebende Industrie hat im Raum Biedenkopf eine große Tradition und ist heute einer der stärksten Wirtschaftszweige der Region. Daraus resultiert ein hoher Bedarf an qualifizierten Ingenieuren aus den Bereichen der Metall-, Kunststoff- und Werkzeugverarbeitung. Sowohl die Unternehmen als auch die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill betonen die Notwendigkeit einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung in diesen Bereichen. StudiumPlus entwickelte als Antwort auf diesen Bedarf die neue Fachrichtung Formgebung, deren regionale Verankerung das Interesse der Unternehmen an Absolventen gewährleistet.

Zielgruppe

Das Studienangebot richtet sich an Schüler des Gymnasiums bzw. der Fachoberschule sowie Berufsgruppen aus der Metall-, Kunststoff- und Werkzeugverarbeitung, wie z. B. Feinmechaniker und CNC-Facharbeiter.

Berufsbild

Zur Formgebung gehört die Herstellung industrieller Produkte mit komplexen Formen und Konturen unter funktionalen, gebrauchts- und materialgerechten Gesichtspunkten. Die Fachrichtung Formgebung richtet sich insbesondere an den Branchen der Formgebung von Metallen und Kunststoffen aus. Zu diesen zählen unter anderem Bereiche der Gusseisen- und Druckgussindustrie, der Kunststoffextrusions- und Kunststoffspritzgussindustrie sowie der Modell-, Formen- und Werkzeugbau. Insbesondere im Automotive-Bereich nehmen die formgebenden Verfahren einen hohen Stellenwert ein. Diese Branche ist sehr stark durch die Optimierung der Entwicklungs- und Fertigungszeiten geprägt, um Kosten zu minimieren. Diese Herausforderungen werden durch die neue Fachrichtung angenommen und durch eine Verknüpfung der Konstruktion mit der Fertigung in der Formgebung umgesetzt.

Studienvoraussetzungen

Fachhochschulreife oder Abitur. Sollten Sie diese Voraussetzung nicht mitbringen, besteht dennoch die Möglichkeit, durch das Ablegen und Bestehen einer Prüfung für beruflich Qualifizierte die Zulassung zum Studium zu erlangen. Weitere Voraussetzung ist ein Studienvertrag mit einem Unternehmen.

Studienleistungen

Für den Bachelor-Abschluss sind im Laufe von sechs Semestern folgende Leistungen zu erbringen: erfolgreich abgeschlossene Module (Klausuren, Referate, Gruppenarbeiten), Projektstudium (Bericht und Präsentation) und die Bachelor-Thesis (Abschlussarbeit und Kolloquium).

Das Studium schließt mit dem Bachelor of Engineering ab (B. Eng.).

Die Kompetenz der Anbieter

Das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH) ist eine von der Technischen Hochschule Mittelhessen eingerichtete und getragene wissenschaftliche Institution, die aus der Kooperation verschiedener Fachbereiche entstanden ist. Die THM hat mit ihren ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen ein fundiertes Know-how in diesem Segment. Tausende erfolgreicher Absolventen in diesen Bereichen belegen die Kompetenz des Anbieters.

Das Plus

Für Unternehmen

- Optimale Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung
- Effektive Personalentwicklung
- Effiziente Budgetsteuerung

Für Studierende

- Erweiterung der Fachkenntnisse
- Persönliche Weiterentwicklung
- Verzahnung von Theorie und Praxis

Kosten des Studiums

Für das Unternehmen

- Studienbeiträge: 250 € zzgl. MwSt. pro Studierenden und Monat
- Jahresbeitrag CCD: ab 100 €
- Vergütung für den Studierenden

Für den Studierenden

- Semesterbeitrag von ca. 240 €
- Fahrtkosten: individuell
- Lehrmaterial: gering

Kontakt und Informationen

Gesa Deinert
Dipl. Kauffrau
Ansprechpartnerin
Außenstelle Biedenkopf
Tel. +49 64 41 20 41-260
Fax +49 64 41 20 41-299
deinert@studiumplus.de



Sprechen Sie mich an, ich übersende Ihnen gerne weiteres Informationsmaterial.



Optimal einsteigen in Beruf und Karriere

Wissenschaftliches Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH)

„Mit StudiumPlus haben die Hochschule und die regionalen Wirtschaftsunternehmen ein Hochschulkonzept entwickelt, das sich in der Praxis seit vielen Jahren bewährt. Mit sechs dualen Studiengängen eröffnet StudiumPlus praxisnahe Abschlüsse, die einen idealen Start in die berufliche Tätigkeit als Fach- und Führungskräfte bieten.“



Prof. Dr. Harald Danne,
Vizepräsident der Technischen Hochschule Mittelhessen
Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums (ZDH)

CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD)

„Das CCD ist zum einen die Koordinationsstelle für die personalpolitischen Interessen der Mitgliedsunternehmen, zum anderen die Schnittstelle zur Technischen Hochschule. Wir sorgen für bedarfsgerechte Angebote und achten auf die Qualität des Studiums. Mit StudiumPlus können die jungen Menschen in ihren Praxisphasen unternehmensspezifisch gefördert werden.“



Dr. Uwe Schäkel,
Vorsitzender des CompetenceCenter
Duale Hochschulstudien (CCD)

